



R154.13

Empfehlungen zum Ein- und Ausbau

AUDI:	50, 80 (81, 89-8A), 90 (81, 85, 89,8A), Coupé 85	OE-Referenz 191598625 6U0598625
SEAT:	Arosa, Cordoba (I und II), Ibiza (II und II FL1), Toledo 1.	
SKODA:	Baureihe	
VOLKSWAGEN:	Favorit, Felicia, Felicia FL, Forman Caddy II, Coccinelle/Beetle, Corrado, Derby, Golf (I, II und III), Fox, Jetta (I und II), Passat (I, II, III und IV), Polo (I, II, III, IV und V), Santana, Scirocco, Vento, Golf Cabriolet (Golf I, II, III)	

IDENTIFIKATION DES RADLAGERSATZES NTN-SNR R154.13



1- Äußeres Lager

2- Inneres Lager



Rückverfolgbarkeit: SNR LM11749/710

Rückverfolgbarkeit: SNR L45449/410

HÄUFIGE DEFEKTE AN DIESEM RADLAGERSATZ

LAUFGERÄUSCHE

Mögliche Ursache

Betrieb mit falscher Fettmengenfüllung.

Bei unzureichender Fettmengenfüllung oder wenn kein Fett zwischen den Laufbahnen und den Wälzelementen aufgebracht wird, werden die Laufbahnen beschädigt.



Die Lager müssen vor dem Einbauen sorgfältig mit Fett gefüllt werden (siehe Punkt 1 in Abschnitt „Wiedereinbauen“ auf Seite 4)

Die Lageraußenringe wurden nicht ausgewechselt.

Lagerschale und Lagerkonus müssen unbedingt gemeinsam ausgewechselt werden, da diese Komponenten paarweise aufeinander abgestimmt sind.

Die Achszapfenverschraubung wurde zu fest angezogen.

Dadurch steigt die Temperatur im Lager, worauf der Fettfilm zwischen den Wälzelementen abreißt und somit die Lagerlaufbahnen beschädigt werden.

Das Lager frisst fest, worauf der Lagerkäfig (Nr. 1) und das Lager zerstört werden.



Nr. 1

Das Fahrzeug wurde mit verzogenem Achszapfen gefahren.

Dieses Problem kann durch Verschleiß oder durch zu festes Anziehen der Achszapfenverschraubung auftreten.

Die Innenringe verändern daraufhin ihren Sitz auf dem Achszapfen, wodurch Abplatzungen (Nr. 2) und Lagerschäden auftreten.



Nr. 2



Den Achszapfen unbedingt prüfen und ersetzen, falls er beschädigt oder verzogen ist, da der neue Radlagersatz sonst in kurzer Zeit beschädigt wird.

AUSBAUEN

1) Das Fahrzeugheck aufbocken und das Rad an der Seite abbauen, an der die Lagereinheit ausgewechselt werden soll

2) Sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist

3) Die Fettkappe abnehmen

4) Den Splint herausziehen und die Verschraubung lösen

5) Die Nabenschraube abschrauben und die Scheibe abnehmen

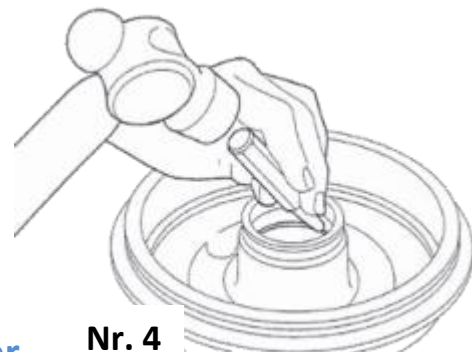
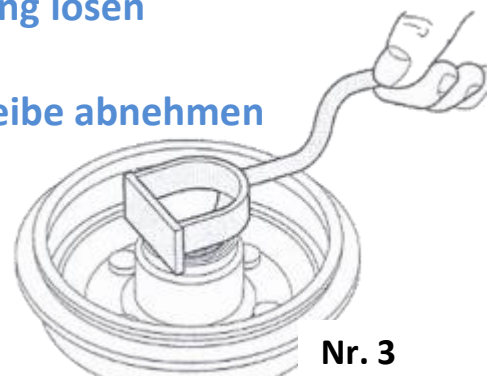
6) Die Bremstrommel abziehen

7) Den Wellendichtring heraushebeln (Nr. 3)

8) Die inneren und äußeren
Lagerschalen abziehen (Nr. 4)

9) Die Flächen säubern und den Lagersitz in der
Bremstrommel sowie die Oberfläche des Achzapfens prüfen.

Alle verschlissenen Teile auswechseln (z. B. bei Verschleiß- oder Fressspuren auf dem Achzapfen)



WIEDEREINBAUEN

- 1) Jedes neue Lager zusammen mit dem Lageraußenring fetten (20 g Fett im Lager und 20 g Fett im Sitz der Bremstrommel)**

Nur Wälzlagerfett verwenden (keine graphit- oder kupferhaltigen Fette)

- 2) Mit einem geeigneten Stempel den Lageraußenring des inneren Lagers in die Bremstrommel einpressen (Nr. 5)**

- 3) Den Lageraußenring des äußeren Lagers einpressen**

Den Lageraußenring mit demselben Stempel vollständig in die Bremstrommel einpressen.

- 4) Lagerfett auf die Dichtlippe des Wellendichtrings auftragen**

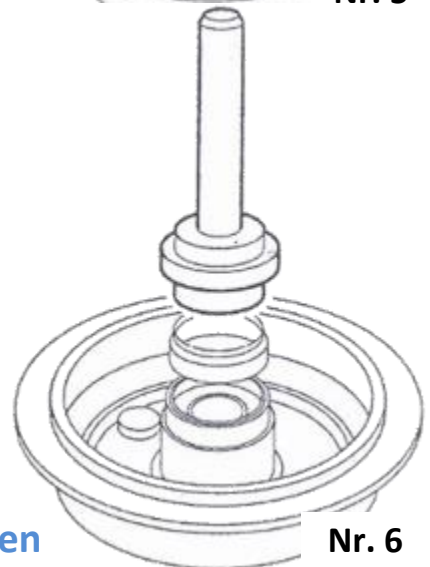
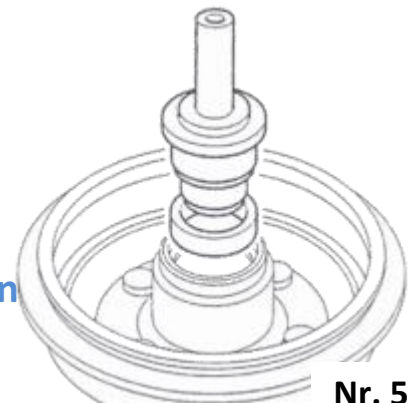
Den Wellendichtring mit einem geeigneten Stempel montieren (Nr. 6).

- 5) Das innere Lager auf dem Achszapfen montieren**

- 6) Die Trommel wieder einbauen**

- 7) Das äußere Lager einbauen und die Scheibe auflegen**

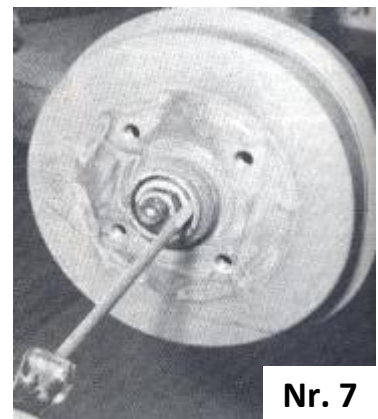
- 8) Die Schraube anziehen (keinen Schlagschrauber verwenden) und das Lagerspiel einstellen**





Beim Anziehen der Achszapfenmutter stets die Bremstrommel drehen, um eine einwandfreie Ausrichtung der Wälzelemente zu gewährleisten.

- Die Zentralmutter sorgfältig mit einem Drehmomentschlüssel anziehen.
Anzugsdrehmoment: **110 Nm**
- Nach dem Anziehen mit **110 Nm** die Mutter so weit lösen, bis sich die Scheibe mit den Fingerspitzen leicht radial verschieben lässt (oder vorsichtig mit der Spitze eines Schraubendrehers, ohne den Lagerring herauszuhebeln).
Damit ist das richtige Lagerspiel eingestellt.
Die Einstellung lässt sich mit einem Komparator prüfen (ca. 0,01 bis 0,02 mm; siehe **Nr. 7**).



Nr. 7

9) Nach dem Einstellen die Mutter mit einer Krone und einem neuen Splint sichern

10) Eine neue Fettkappe mit 15 g Lagerfett füllen und aufsetzen

11) Probefahrt über einige Kilometer durchführen und das Lagerspiel erneut überprüfen.



Empfehlungen

Alle Empfehlungen beachten und Teile nach Vorschrift einbauen. Alle mit dem Radlagersatz gelieferten Teile zusammen mit dem Lager auswechseln, z. B. Schrauben, Muttern und Scheiben.

Stets die Angaben des Fahrzeugherstellers zum Ein- und Ausbau beachten. Vorgeschriebene Anzugsdrehmomente beachten.

Beachten Sie die Anwendungsliste in unserem Online-Katalog: eshop.ntn-snr.com



Den Online-Katalog finden Sie auch unter diesem QR-Code.

UNBEDINGT DIE ANGABEN DER FAHRZEUGHERSTELLER BEACHTEN!

©NTN-SNR ROULEMENTS

Der Inhalt dieses Dokuments unterliegt dem alleinigen Urheberrecht der Herausgeber. Jede Form der vollständigen oder teilweisen Reproduktion ohne vorherige Genehmigung ist untersagt.

Das Unternehmen NTN-SNR ROULEMENTS haftet nicht für eventuelle Fehler oder Auslassungen sowie Verluste aus direkten, indirekten oder Folgeschäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit dem Gebrauch dieses Dokuments trotz gebührender Sorgfalt bei dessen Erstellung auftreten.

